

# Urlaubsgesuch für Schülerinnen und Schüler

(Bitte der Klassenlehrperson mindestens 4 Wochen vor der Absenz abgeben)

## Personalien Schülerin/Schüler

Name	Vorname
Adresse	
Geburtsdatum	
Klasse	Klassenlehrperson
Urlaub von	bis
Anzahl bereits bezogene Jokertage im laufenden Schuljahr	
Begründung des Gesuchs (ausführliche Begründung separat beilegen)	
Datum	Unterschrift Erziehungsberechtigte

## Zuständigkeit für Urlaubsbewilligungen mit begründetem Gesuch

Fall	Dauer	Zuständigkeit
a)	<b>bis 2 Tage</b> für Schülerinnen und Schüler aus <b>derselben</b> Klasse (ohne Ferienverlängerung)	Kindergarten- bzw. Klassenlehrperson
b)	<b>ab 2 Tagen</b> oder für Schülerinnen und Schüler aus <b>mehreren Klassen</b>	Schulleitung

Tage = Kalendertage, werden nicht in Halbtage umgewandelt

Bewilligung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Begründung Ablehnung		
Datum	Unterschrift	

## Laufweg

- Formular wird an Klassenlehrperson abgegeben
- Fall a): Direkte Antwort der Klassenlehrperson an Erziehungsberechtigte
- Fall b): – Klassenlehrperson leitet Formular an die Schulleitung weiter
  - Entscheidung durch Schulleitung
  - Weiterleitung des Entscheids der Schulleitung ans Schulamt

**Auszug** aus der Verordnung des Erziehungsrates des Kantons Schaffhausen betreffend die **Schulordnung** der Primar- und Orientierungsschulen vom 31. März 1988:

§14: Gesuche um (zusätzliche) Ferienverlängerungen werden grundsätzlich nicht bewilligt. Zwingende Ausnahmen, überwelche die Schulbehörde entscheidet, bleiben vorbehalten.

§18: Die Ordnungsbusse für unentschuldigte Absenzen, wenn das Verschulden bei den Erziehungsberechtigten liegt, beträgt Fr. 50.– pro Schulhalbtage.

Verteiler:

- Erziehungsberechtigte
- Klassenlehrperson
- Schulleitung
- Schüleradministration Schulamt (Fall b)